

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen der MountainMind Tiroler Alpenschule, kurz „mountainmind“, mit Sitz in A-6306 Söll, Inhaber Mag.Peter Graus

1. Allgemeines

Für sämtliche Geschäfte zwischen der Tiroler Schischule mountainmind und den Kunden gelten unsere AGB, sofern nicht ausdrücklich und in schriftlicher Form Abweichendes vereinbart wurde. Gegenstand ist der Betrieb einer Schischule, Sparte Alpin, mit den damit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere die Erteilung von Unterricht und Unterweisungen in den Fertigkeiten und Kenntnissen des alpinen Schilaufs, das Führen und Begleiten auf Pisten, im freien Schiraum und auf Schitouren sowie Coaching und Training. Ein konkreter Ausbildungserfolg kann nicht rechtswirksam garantiert werden.

2. Teilnahmebedingungen

Kunden und Teilnehmer der Dienstleistungen von mountainmind sind verpflichtet, die Schischule über ihre Fähigkeiten und Erfahrungen im Schilauf sowie über allfällige gesundheitliche Beschwerden, Vorverletzungen oder Erkrankungen sowie Schwangerschaften unaufgefordert, wahrheitsgemäß und umfassend vor Beginn der Dienstleistung aufzuklären. Im Falle von Kindern und Minderjährigen trifft diese Informationspflicht den jeweiligen Erziehungsberechtigten, der die Buchung vornimmt.

Die verwendete Schiausrüstung, insbesondere auch die Funktion der Sicherheitsbindung, ist von den Kunden eigenständig vor Inanspruchnahme der Dienstleistung von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen. Bei Minderjährigen haben die Erziehungsberechtigten für eine fachmännische Überprüfung der Skiausrüstung Sorge zu tragen. Für Minderjährige besteht allgemeine Helmpflicht.

Missachtungen von Anweisungen und Ermahnungen bezüglich der Sicherheit der Kunden berechtigen die Schischule mountainmind umgehend zur Vertragsauflösung. Dies gilt auch, wenn Kunden unter Alkohol, Drogen- oder Medikamentenbeeinträchtigung an den Dienstleistungen von mountainmind teilnehmen sowie bei ungebührlichem Verhalten des Kunden, insbesondere gegenüber anderen Kursteilnehmern.

Gruppenkurse werden ab einer Teilnehmerzahl von mind. 4 Personen abgehalten. Bei Unterschreiten dieser Teilnehmerzahl behält sich mountainmind eine Reduzierung der gebuchten Kursstunden vor. Die Gruppeneinteilung obliegt ausschließlich der Schischule mountainmind.

2. Angebot, Preise, Vertragsabschluss

Die Schischule mountainmind behält sich jederzeit Änderungen bezüglich des Angebotes und Programmes sowie der Preisgestaltung vor. Für Fehler und Irrtümer auf Drucksorten sowie in online- und websiteangeboten wird seitens der Schischule keine Haftung übernommen.

Reservierung können telefonisch oder per email gemacht werden und erlangen erst Gültigkeit durch die schriftliche Bestätigung von mountainmind. Die Angebote sind freibleibend.

Sämtliche Preise werden in Euro angegeben und beinhalten 20 % USt. Die Kosten für Liftkarten und Skiausrüstung sind nicht in unseren Preisen enthalten, falls dies nicht ausdrücklich und schriftlich anders angegeben ist.

3. Zahlungsbedingungen

Für Reservierungen ist nach Erhalt der Buchungsbestätigung eine Anzahlung in Höhe von 50 % der Buchungsgesamtkosten zu leisten, außer die Schischule mountainmind verzichtet ausdrücklich in schriftlicher Form darauf. Die Vorauszahlung muss mindestens 10 Banktage vor Beginn der reservierten Leistung auf unserem Bankkonto eingelangt sein. Restzahlungen sind jedenfalls vor Beginn der Dienstleistungen im Schischulbüro oder einer Buchungsstelle von mountainmind zu bezahlen, andernfalls sich die Schischule die Erfüllung der Dienstleistung vorbehält.

Im Falle von Stornierungen gelten folgende Bestimmungen:

Bei Erkrankung oder Verletzung des jeweiligen Teilnehmers fallen gegen Vorlage eines ärztlichen Attests keinerlei Stornogebühren an. Bei Stornierungen aus anderen Gründen bis 10 Tage vor Beginn der gebuchten Leistung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 30,- verrechnet.

Bei Stornierungen ab 10 Tagen vor Beginn der gebuchten Leistung werden 50% vom Gesamtpreis der Leistung, ab 3 Tagen vor Beginn der Leistung 100% in Rechnung gestellt.

Ist bei Buchung von offpiste Angeboten im freien Schiraum bzw. bei Skitouren die Durchführung entsprechend der Einschätzung der guides bzw. des Schischulleiters aufgrund der jeweiligen Schnee- oder Gefahrensituation nicht vertretbar oder möglich, bietet die Schischule mountainmind ein Ersatzprogramm auf Pisten an. Dieses ist vom Kunden zum Preis vom Skitechnik - Unterricht für die Dauer von einem Tag als Ersatz zu akzeptieren.

Mountainmind ist um Kulanzlösungen bemüht, es besteht jedoch kein Rechtsanspruch darauf.

4. Haftung

Die Ausübung des Schisports birgt auch im Rahmen der Dienstleistungen von Schischulen ein Verletzungsrisiko. Die Schischule mountainmind und deren Schilehrer und Schilehrerinnen haften nicht für Unfälle, sondern ausschließlich für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig und ausschließlich im unmittelbaren Rahmen der jeweiligen Dienstleistung herbeigeführt werden. Für alle anderen Schäden, insbesondere auch jene außerhalb von Kurs- und Betreuungszeiten trägt die Schischule keinerlei Haftung. Der Abschluss einer eigenen entsprechenden Unfall-, Haftpflicht-, Bergekosten- und Rückholversicherung ist Sache des Kunden bzw. Teilnehmers.

5. Gewährleistung

Allfällige Reklamationen sind unmittelbar und unverzüglich nach Eintreten des Auslösers vor Ort im Schischulbüro oder telefonisch zu deponieren, damit die Schischule die Möglichkeit hat, etwaige Abhilfe zu schaffen. Mountainmind ist um Lösungen und Kulanz bemüht, jedoch besteht bei verzögerter Mitteilung kein Anspruch auf Minderung des Entgelts oder Ersatzleistungen. Auch gegebenenfalls berechnete Ansprüche von Kunden an mountainmind sind spätestens vier Wochen nach Entstehen schriftlich geltend zu machen und zu ausreichend zu begründen.

Kurse und Guiding finden grundsätzlich bei jeder Witterung statt. Bei Eintreten von Ereignissen, die nicht im Einflussbereich der Schischule mountainmind liegen und welche zur Einschränkung, Reduzierung oder zum Ausfall von Leistungen führen wie z.B. Sturm, Ausfall oder Einschränkung des Liftbetriebes besteht kein Rechtsanspruch des Kunden auf Rückerstattungen oder Ersatzleistungen.

6. Gerichtsstand

Für alle Streitfälle unabhängig von der Nationalität der Kunden und dem Schadensort gilt der Gerichtsstand Kufstein sowie ausschließlich österreichisches Recht.

7. Rechtswirksamkeit

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und die des gesamten Rechtsgeschäftes nicht. Die unwirksame Bedingung ist durch eine solche zu ersetzen, die der unwirksamen wirtschaftlich am nächsten kommt.